

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 4 (1928-1929)
Heft: 5

Rubrik: Bobis und Butzis Weltreise

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

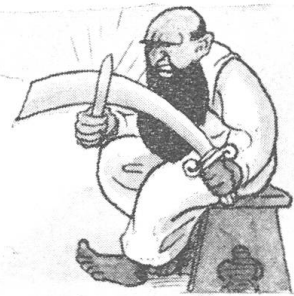
Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bobis und Butzis Weltreise H. Rikli



Festumschnürt, o Kinder, seht,
Rehnlich wie ein Wurstpaket,
Hat man mitten in ein Zelt
Die Gefangnen hingestellt.



Draussen klingt es „witze-watze“,
Abduls Henker mit der Glatze

Wetzet schon sein krummes Schwert
Messerscharf, wie sich's gehört. –



Doch da naht mit leichtem Schritt
Die Prinzessin Sulamith,
Denn es interessiert sie sehr,
Wer wohl dieser Bobi wär.
Wie entzückt ist Sulamith,
Als sie unsern Helden sieht!



Rasch entschlossen, eins-zwei-drei—
Schneidet sie die Strick' entzwei,

Bobi aber küsst galant
Ihre schöne braune Hand.

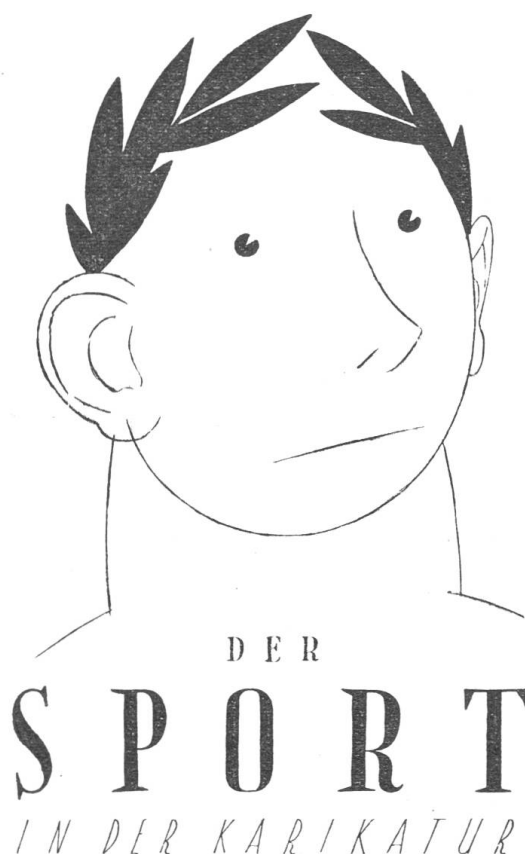


Dabei denkt er still bei sich:
„Ei, die hilft uns sicherlich.“
Einen Spiegel, wunderbar,
Bringt er ihr als Gabe dar.
O! wie freut sich Sulamith,
Als sie sich im Spiegel sieht.
Und in ihrer Dankbarkeit,
Ist die Holde gern bereit,



Unsern Bobi zu befrein
Und die andern obendrein.
Mitten in der dunkeln Nacht
Man sich still von dannen macht.
Leider war der Elephant
Nach dem Kampf davongerannt,
Doch es dient an seiner Stell'
Abduls bestes Reitkamel.
Ach! wie weinet Sulamith,
Weil sie Bobi nie mehr sieht.





DER
S P O R T
IN DER KARIKATUR

**Vierzig bunte Zeichnungen in Farbendruck
aus dem Nebelspalter, mit Versen von
Carl Böckli, Redaktor des Nebelspalters**

„NATIONAL-ZEITUNG“:

... Kein Spörtler ist vor seinem
glänzend verulkenden Stift, vor sei-
ner scharfen Feder sicher. Dieses
Album wird wahrhaft heitere Stun-
den bereiten.

„BUND“:

... Böckli führt seinen Stift meister-
haft und mit beissender Ironie.

„NEUE ZÜRCHER ZEITUNG“:

... Böckli trifft mit bemerkenswer-
ter Sicherheit des Strichs das Ge-
wollte höchst belustigend.

„NEUE ZÜRCHER NACHRICHTEN“:

... Die Karikaturen sind voll über-
purzelnden Humors, an den Bil-
dern hat man seine helle Freude.

Erschienen im Nebelspalter-Verlag, Rorschach

In Halbleinen geb. mit farb. Umschlag Fr. 6.—. Zu beziehen im Buchhandel